

Anlage:

In eigener Sache,

wie ich schon auf dem letzten Jugendseglertag angekündigt habe, stehe im nächsten Jahr nach ca. 30 Jahren als LJO Hessen zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Voraussichtlich bin ich 2023 ab Anfang Oktober nicht mehr in Deutschland, d.h. der JST kann vorgezogen werden oder mein Stellvertreter Markus Heinbücher nimmt die Amtsgeschäfte dann wahr. Es wäre perfekt, wenn sich ein möglicher LJO-Nachfolger frühzeitig zur Verfügung stellt, damit er bestens in die Amtsgeschäfte eingeführt werden kann.

Die 30 Jahre waren eine großartige Zeit, ich habe viele großartige Menschen kennengelernt und viele gute Freunde gewonnen. Eine Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte, die mir sehr viele Erfolge und schöne Erlebnisse, aber auch Misserfolge und Enttäuschungen beschert hat.

Natürlich ändern sich Zeiten und Menschen. Als ich beim HSeV erstmals das Amt des LJO übernahm, waren die Handys noch nicht erfunden, Musik kam aus Plastikboxen, sogenannten Kassetten, und die guten alten Faxgeräte sendeten Schriftverkehr mehr oder weniger erfolgreich in der Weltgeschichte herum. Auch war früher mehr „wir“ gefragt, heute steht dagegen leider nicht selten der eigene Vorteil im Vordergrund, Geiz wird teilweise als gesellschaftsfähig empfunden und das Wort „Danke“ eher als Fremdwort. Aber auch bei der sich aktuell ändernden Welt finden sich viele Sportler und Eltern, die einen gemeinsamen Wege kennen und möchten damit ihre Ziele erreichen.

Natürlich werde ich dem Segeln nicht den Rücken kehren. Gerade das aktuelle 420er Training am Mittelmeer bei großartigen Bedingungen, die Erfolge in diesem und den letzten Jahren zeigen mir, welchen Spaß Training mit motivierten Kids macht und so werde ich meine Erfahrung und mein Können weiterhin zur Verfügung stellen. Wenn es der Vorstand des HSeV möchte, werde ich die Hessen-Kids und 420er über das Jahr 2023 hinaus weiter betreuen und trainieren. Des Weiteren werde ich mich auch mit der Königsklasse der Int. Moth beschäftigen.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, insbesondere meinen Vorstandskollegen und vielen Eltern, die mir in der Zeit beim HSeV immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und mich und meine Arbeit nach besten Möglichkeiten unterstützt haben.

Euer

Reinhard